

Aktualisierte Berechnungsgrundlage

Seit dem Bericht für das 1. Quartal 2020 weisen wir nicht länger die Entwicklung der Bildungskonten und Zeiten seit Beginn der Initiative im April 2014 aus, sondern fokussieren uns auf den Vergleich mit dem Vorjahr. Außerdem dokumentieren und präsentieren wir ausschließlich die Zahl der aktiven *gut beraten*-Bildungskonten. Das sind die Konten, die in den zurückliegenden zwei Jahren von ihren Besitzern genutzt wurden.

Alle weiteren Quartals-Darstellungen und -Erläuterungen beziehen sich ebenfalls auf diese aktiven *gut beraten*-Bildungskonten.

Ebenfalls neu ist die Auswertung der Bildungszeiten: Sie bezieht sich nunmehr auf die Durchführungs- und nicht wie bisher auf die Buchungsdaten.

Bildungskonten

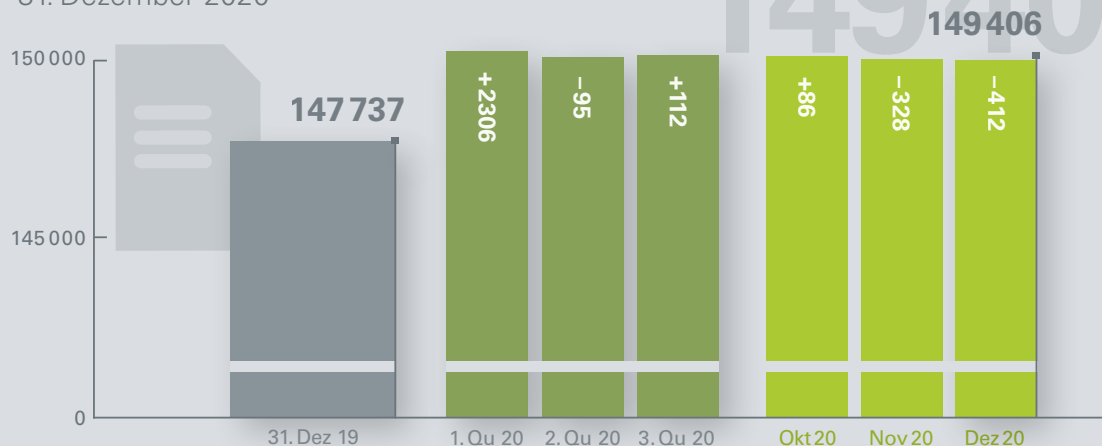
Trotz der Corona-Pandemie weist die *gut beraten*-Weiterbildungsdatenbank zum Ende des Jahres 2020 einen Zuwachs gegenüber Ende Dezember 2019 aus: 149 406 *gut beraten*-Bildungskonten bedeuten eine Steigerung um 1,1 Prozent in diesem Zeitraum. Dabei ist die Zahl der seit mehr als zwei Jahre nicht genutzten – und in dieser Bilanz nicht mehr erfassten – Konten berücksichtigt.

Im vierten Quartal 2020 wurden 2992 neue Bildungskonten eröffnet. Gleichzeitig wurden 3646 Konten nicht mehr berücksichtigt; etwa wegen beruflicher Veränderung, Ruhestand oder zweijähriger Inaktivität. Damit verzeichnet das Jahr 2020 insgesamt 11 617 neue *gut beraten*-Bildungskonten; das sind monatlich im Jahresdurchschnitt fast 1000 neue Bildungskonten.

Ein Bildungskonto bei der Initiative hat bei den Teilnehmern weiterhin große Bedeutung. Die IDD-Einführung Anfang 2018 hat dazu erheblich beigetragen. Die anhaltend hohe Akzeptanz der Initiative bei den vertriebllich Tätigen werten die Träger – sieben Branchenverbände und die Gewerkschaft ver.di – als bedeutenden Meilenstein auf dem Weg zur Stärkung der Professionalität des Berufsstands.

gut beraten-Bildungskonten: 2020 leichte Zuwächse trotz Corona

31. Dezember 2020



Anzahl der aktiven Bildungskonten, die in den letzten 24 Monaten genutzt wurden

© Initiative *gut beraten*

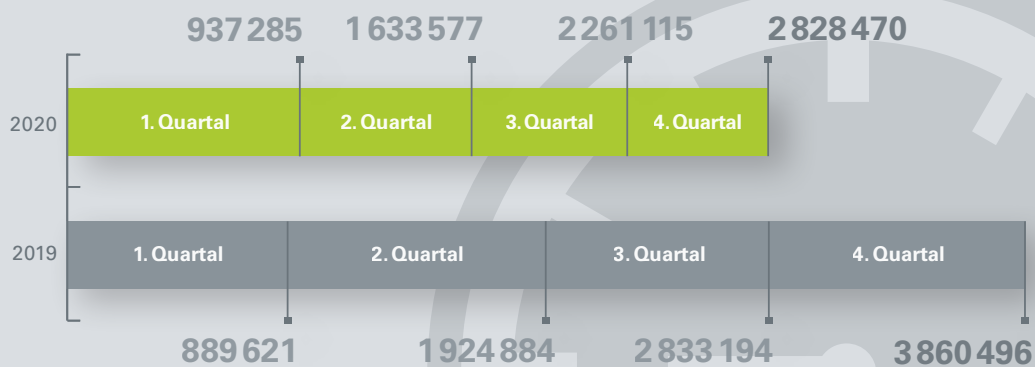
Bildungszeit

Deutlich mehr als 2,8 Millionen Stunden (2 828 470 Stunden) investierten die vertrieblich tätigen *gut beraten*-Teilnehmer 2020 in ihre Weiterbildung; im vierten Quartal dieses Jahres allein 567 355 Stunden. Der Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum Ende 2019 zeigt einen – offensichtlich auch Corona-bedingten – Rückgang um 26,7 Prozent. Für das Gesamtjahr 2020 ergeben sich damit pro *gut beraten*-Teilnehmer mit aktivem Bildungskonto gleichwohl 18,9 Stunden (18:54 Std.) IDD-relevante Bildungszeit.

Beim Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum ist zu berücksichtigen, dass mit Beginn des Jahres 2020 die Auswertung der Bildungszeit nach dem Durchführungs- und nicht wie bis dahin nach dem Buchungsdatum erfolgt.

Bildungszeit bei *gut beraten*: mehr als 2,8 Millionen Stunden im Jahr 2020

31. Dezember 2020



Erfasste Bildungszeit in Stunden;
Veränderungen im laufenden Jahr durch nachträgliche Buchungen möglich

©Initiative *gut beraten*

Verteilung der Weiterbildungsaktivitäten

Die seit Februar 2018 geltende Weiterbildungsnachweis nach IDD erfordert 15 Stunden Weiterbildung zwischen Anfang Januar und Ende Dezember eines Jahres.

Für das bis zum 31. Dezember 2020 laufende Jahr erfüllten bereits 89 133 *gut beraten*-Teilnehmer die Weiterbildungsverpflichtung nach IDD, das sind 59,6 Prozent aller Besitzer von *gut beraten*-Bildungskonten, die in den letzten zwei Jahren genutzt wurden. Dieser Anteil wird aufgrund der möglichen Nachtragungen bis zum Jahresende 2021 erfahrungsgemäß noch deutlich steigen.

Außerdem wurden 25 108 *gut beraten*-Zertifikate, die 30 Stunden Weiterbildung für 2020 bestätigen, bis Ende 2020 zugestellt; deren Zahl hat sich gegenüber dem dritten Quartal 2020 (12 646 Zertifikate) nahezu verdoppelt.



Altersstruktur

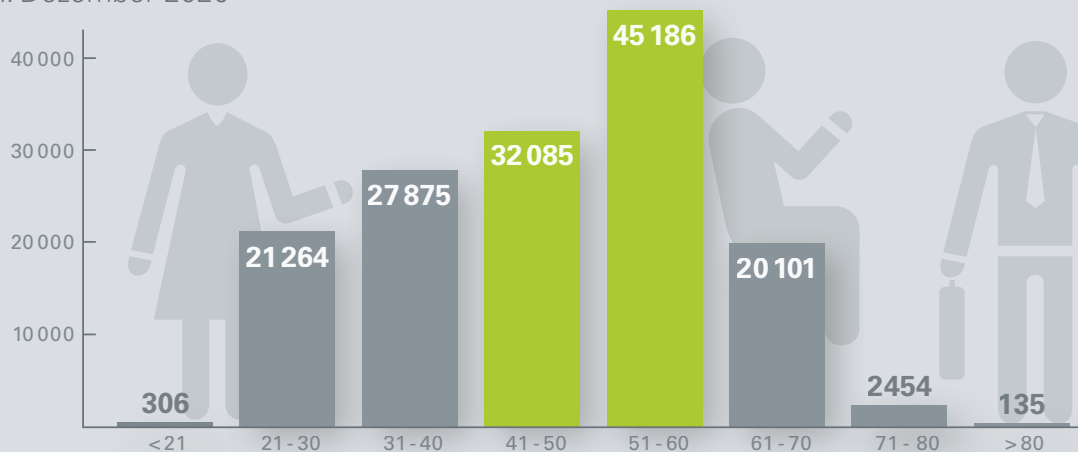
Die Altersstruktur von *gut beraten* bleibt auch 2020 stabil. Im Vergleich mit dem Vorjahr verteilen sich die Altersgruppen prozentual nahezu identisch.

Die Gruppe der 41- bis 60-Jährigen dominiert auch Ende Dezember 2020 mit 77 271 teilnehmenden vertriebllich Tätigen die Altersverteilung von *gut beraten* mit 52 Prozent. Zur Altersgruppe der unter 40-Jährigen gehören aktuell 49 445 Teilnehmer (33 Prozent). Die über 60-Jährigen bedeuten mit 22 690 Frauen und Männern 15 Prozent aller *gut beraten*-Teilnehmer.

Die unter 50-Jährigen machen zum 31. Dezember 2020 unverändert insgesamt 55 Prozent der *gut beraten*-Teilnehmer aus. Die stärkste Altersgruppe bilden traditionell die 51 bis 60-Jährigen mit 30 Prozent (45 186) aller Teilnehmer. Die bis 21-Jährigen sowie die über 70-Jährigen fallen nach wie vor kaum ins Gewicht, sie stellen erneut lediglich insgesamt 1,9 Prozent aller Teilnehmer.

Stabile Altersstruktur: jeder Zweite zwischen 41 und 60 Jahre alt

31. Dezember 2020



Die Alterstruktur der teilnehmenden vertriebllich Tätigen

© Initiative *gut beraten*

Anteile von Frauen und Männern

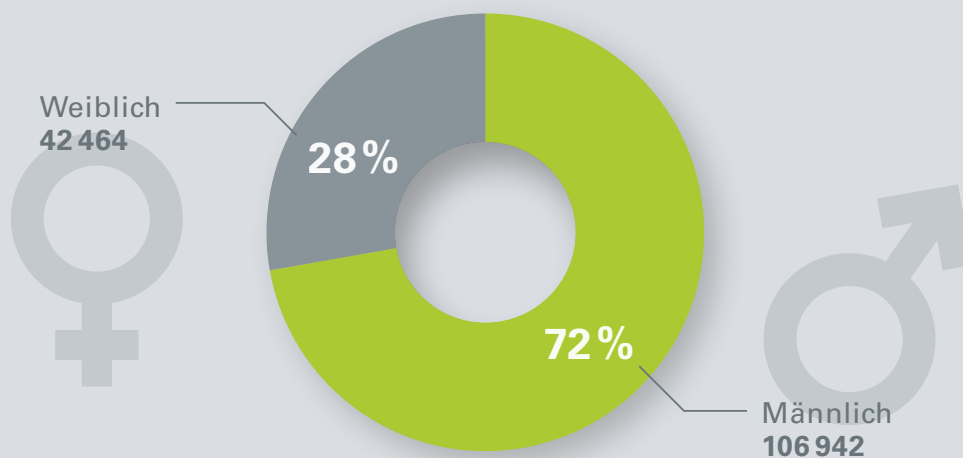
Die prozentualen Anteile weiblicher und männlicher Versicherungsvermittler bei *gut beraten* entsprechen etwa dem Potential, das aufgrund der realen Arbeits- und Vertragsverhältnisse derzeit erreichbar ist. Gleichzeitig zeigen die Zahlen: Bei der Teilnahmebereitschaft an der Initiative *gut beraten* ist keine Präferenz von Männern oder Frauen zu erkennen.

Auch am 31. Dezember 2020 stehen wie bereits zum Ende des Vorjahres 28 Prozent Frauen 72 Prozent Männer gegenüber. Zwar hat der Frauenanteil seit dem Start von *gut beraten* vor sechs Jahren um sieben Prozentpunkte zugenommen, dennoch gilt: Der Berufsstand darf durchaus weiblicher werden.

Das Jahr 2020 bestätigt erneut: Die Teilnehmerinnen bei *gut beraten* sind tendenziell jünger als ihre männlichen Kollegen. 39 Prozent der teilnehmenden Frauen sind zwischen 21 und 40 Jahre alt, bei den Männern sind das lediglich 31 Prozent. Und während 50 Prozent der Teilnehmerinnen zwischen 41 und 60 Jahre alt sind, beträgt dieser Anteil bei den männlichen Teilnehmern 52 Prozent. Bei den über 61-Jährigen stehen 11 Prozent Frauen 17 Prozent Männer dieser Altersgruppe gegenüber.

Frauen- und Männeranteile bleiben 2020 unverändert

31. Dezember 2020



Der Frauen- und Männeranteil der teilnehmenden vertriebllich Tätigen

©Initiative *gut beraten*

Vermittler-Status

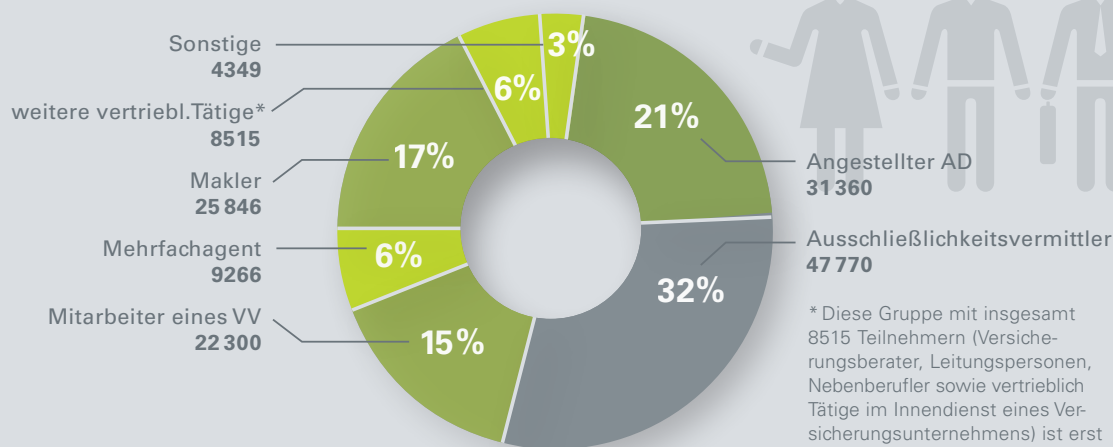
Zum 31. Dezember 2020 zeigt die *gut beraten*-Weiterbildungsdatenbank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum Veränderungen in der Teilnehmerstruktur von insgesamt neun Prozentpunkten.

Ende 2020 beteiligen sich 47 770 Ausschließlichkeitsvermittler sowie 31 360 Vermittler im angestellten Außendienst, das sind zusammen 53 Prozent – gegenüber 58 Prozent Ende 2019 – aller *gut beraten*-Teilnehmer. Makler und Mehrfachagenten haben mit 35 112 Teilnehmern einen Anteil von nunmehr 23 Prozent (plus einen Prozentpunkt zum Vorjahreszeitraum). In der Gruppe der Mitarbeiter von Versicherungsvermittlern – hier sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Agenturen eingetragen – verfügen 22 300 Vermittler (15 Prozent) über ein Bildungskonto; Ende 2019 waren es 13 Prozent der *gut beraten*-Teilnehmer.

Weitere Gruppen wie Versicherungsberater, Leitungspersonen, nebenberufliche Vermittler sowie vertriebl. Tätige im Innendienst eines Versicherungsunternehmens bedeuten mit 8515 Personen sechs Prozent (Ende 2019: vier Prozent) der *gut beraten*-Teilnehmer.

2020: Teilnehmerstruktur ändert sich

31. Dezember 2020



Anzahl der *gut beraten*-Teilnehmer nach Personenkreis

© Initiative *gut beraten*

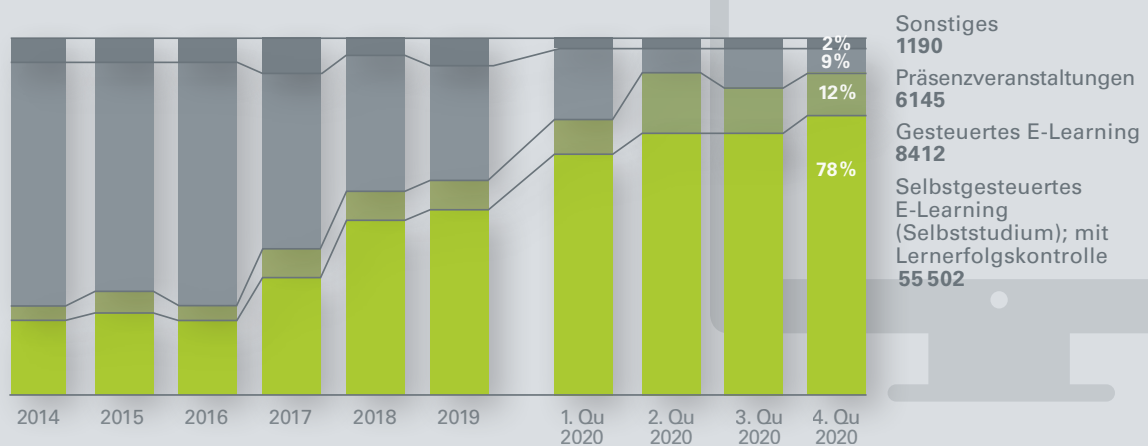
Lernformen

Die E-Learning-Varianten verweisen auch im vierten Quartal 2020 auf enorme Zuwächse: das selbstgesteuerte E-Learning mit Lernerfolgskontrolle (55502 Maßnahmen) sowie das gesteuerte E-Learning (8412 Maßnahmen) kommen mit jeweils 78 bzw. 12 Prozent auf einen Anteil von insgesamt 90 Prozent an allen erfassten Lernformen. Die Präsenzveranstaltungen verzeichnen dagegen lediglich neun Prozent (6145 Maßnahmen).

Damit haben sich die Einflüsse der Corona-Pandemie zum Jahresende 2020 mit Blick auf die digitalen Lernformen noch einmal verstärkt.

2020: Corona verschafft E-Learning den Durchbruch

31. Dezember 2020



Bildungsmaßnahmen nach Lernformen

©Initiative gut beraten

Lerninhalte

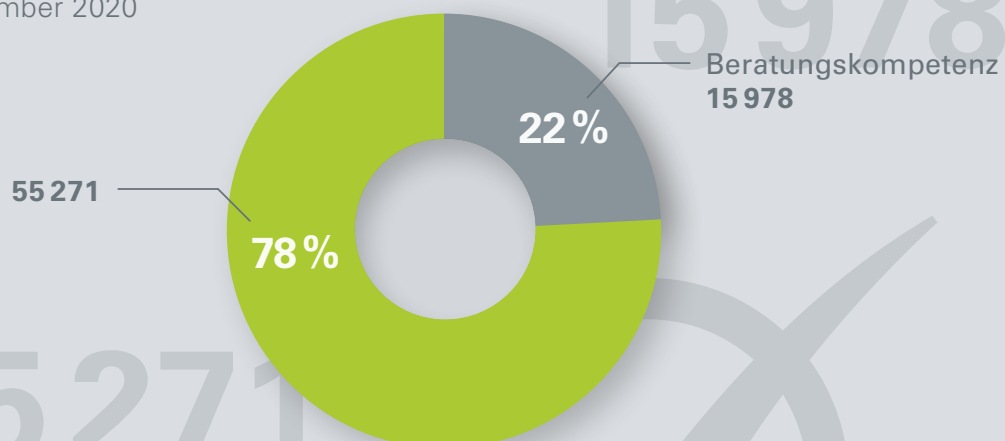
Die Verbesserung der Fachkompetenz hat für die vertrieblich Tätigen auch im vierten Quartal 2020 eindeutig Priorität: 78 Prozent der *gut beraten*-Teilnehmer investieren hier in ihre Weiterbildung. Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten prägen diese Bildungsmaßnahmen. Dabei geht es zum Beispiel um die Weiterbildung zu aktuellen gesetzlichen Veränderungen oder zu Neuerungen in der Produktwelt. Ebenso gilt es, die Produktspezifika kennen zu lernen und zu verstehen, um diese bei Bedarf sachgerecht vermitteln zu können.

Mit 22 Prozent deutlich geringer nachgefragt werden Weiterbildungsinhalte zur Stärkung der Beratungskompetenz, wie zum Beispiel die verständliche Darstellung komplexer Sachverhalte, der Umgang mit Kundenbeschwerden oder die Planung und Steuerung der Beratungsprozesse.

Im Jahresdurchschnitt 2020 insgesamt beträgt der Anteil der Fachkompetenz-Lerninhalte 73 Prozent, der Anteil der Inhalte, die sich mit der Verbesserung der Beratung beschäftigen entsprechend 27 Prozent.

Fachkompetenz bleibt im Fokus der Nachfrage

31. Dezember 2020



Lerninhalte der Bildungsmaßnahmen

© Initiative *gut beraten*

Akkreditierte Partner

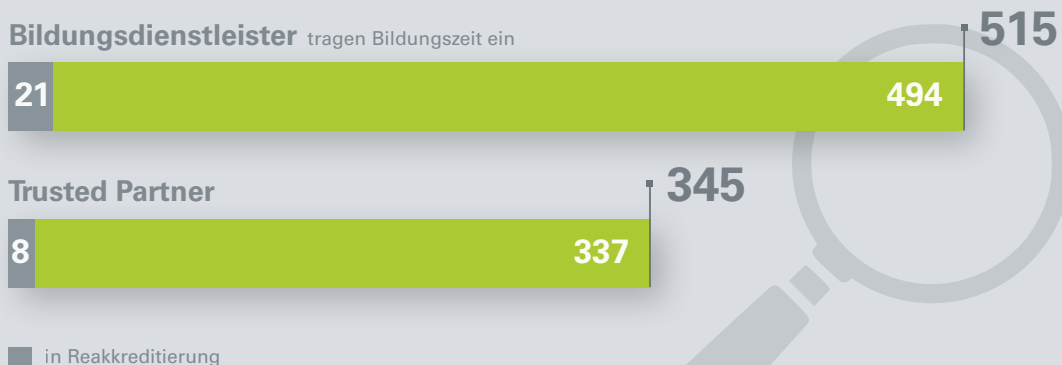
Zum 31. Dezember 2020 erfüllen 345 Trusted Partner (davon 8 in Reakkreditierung) sowie 515 Bildungsdienstleister (davon 21 in Reakkreditierung) die Kriterien von *gut beraten*. Damit verzeichnet das Jahr 2020 einen Zuwachs von sechs Trusted Partnern sowie 25 Bildungsdienstleistern.

Die Bildungsdienstleister und die Trusted Partner bilden das Rückgrat von *gut beraten*. Nur akkreditierte Bildungsdienstleister haben die Möglichkeit, für die Teilnehmer Bildungszeit auf der überbetrieblichen Weiterbildungsdatenbank gutzuschreiben. Ob diese Zeiterfassung korrekt vorgenommen wurde, wird in Audits überprüft, denen sich die akkreditierten Bildungsdienstleister stellen. Die Trusted Partner nehmen im Auftrag der vertriebllich Tätigen die Anlage der Bildungskonten bei der Weiterbildungsdatenbank vor. Sie müssen dazu dezidiert beauftragt und bevollmächtigt werden. Die Trusted Partner sichern die Überprüfung der persönlichen Identität der Teilnehmer, damit niemand im Namen eines anderen handelt.

Das starke Rückgrat von *gut beraten*

31. Dezember 2020

4. Quartal 20



Die akkreditierten Partner der Initiative *gut beraten*

gut beraten

Alle akkreditierten Partner sind öffentlich einzusehen unter
<https://www.gutberaten.de/initiative-gut-beraten/zielgruppen/bildungsdienstleister/liste-bdl/>
<https://www.gutberaten.de/initiative-gut-beraten/zielgruppen/trusted-partner/liste-tp/>